

TK zahlt Zweitmeinung vor Rückenoperation

Mittwoch, 13. Januar 2010

Hamburg – Die Techniker Krankenkasse (TK) bietet ihren Versicherten einen neuen Service: Patienten mit Rückenbeschwerden können sich bei Unsicherheiten zu einer geplanten Operation ab sofort bei einem Expertenteam eine zweite Meinung einholen. Die Krankenkasse hat das Angebot zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie (DGS) entwickelt.

Laut TK werden 230.000 Patienten in Deutschland jährlich wegen Rückenbeschwerden operiert. Doch bei vielen bliebe der erhoffte Erfolg nach der Operation aus. „Patienten sollten daher das Für und Wider eines Eingriffs sorgfältig abwägen“, sagt Frank Herrmann, der das Projekt bei der TK betreut. Studien hätten ergeben, dass sich in vier von fünf Fällen eine Operation durch konservative Methoden wie Physiotherapie vermeiden lässt.

Um das neue Angebot nutzen zu können, müssen sich TK-Versicherte mit der Krankenhausverordnung ihres behandelnden Arztes in einer Kundenberatung der Krankenkasse melden. Hier erfahren sie, welches der bundesweit 30 teilnehmenden Schmerzzentren in ihrer Nähe liegt und erhalten innerhalb von zwei Tagen einen Termin.

Im Schmerzzentrum untersuchen ein Schmerztherapeut, ein Physio- und ein Psychotherapeut gemeinsam den Patienten und erarbeiten gegebenenfalls einen alternativen Therapieverschlagn. „Wichtig ist uns, dass die Experten der Schmerzlinik das Ergebnis im Anschluss auch noch einmal zusammen mit dem behandelnden Arzt besprechen“, so DGS-Vizepräsident Michael Überall. So sei sichergestellt, dass der Patient die bestmögliche, individuell auf ihn abgestimmte Behandlung erhält. © hill/aerzteblatt.de